

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Achtaler Volkshymne - WK Mus.Ms. 41 a**

**Kalliwoda, Wilhelm**

**[S.l.], 1880-1890**

Singstimme

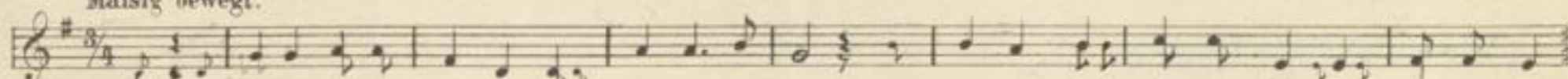
[urn:nbn:de:bsz:31-262113](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-262113)

44<sup>a</sup>

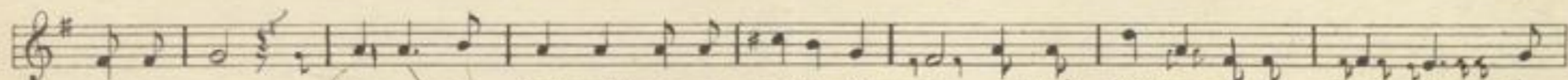
# Achthaler Volkshymne.

Comp. v. W. Kalliwoda.

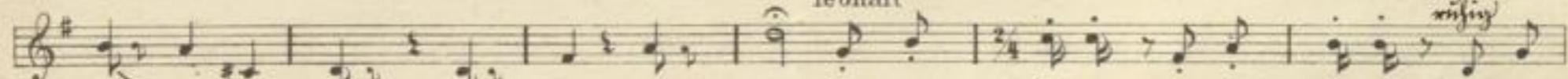
Mälsig bewegt.



1. D' Ochthaler Herrn le<sup>ben</sup>, s'is holt a Graus wañ's in's Wirthshäus'l kãma well'ns gor  
 2. Kämen's isam spiel'n's Cãc-co und deutsches Taruk und sammeln Pro-zen-te für a Roas nach  
 3. Manchmol da tratschen's A-nand ghõri aus so wie si's helt lernen von da Weibern  
 4. Doch der Hoader zu Och-thol er dauert nõt lang, weil's Jedem vorm z' Haus hocken Angst wird  
 5. Sie sing'n da Fuahrman u. da Han'sl a no, und Glük auf und Glük auf u wir Knappen  
 6. Wan's Mailüfterl wagt u. da Stier auf d' Olm springt da los'n die Herrn a wie's Dõgerl  
 7. Dõs hõret der Freund in sein' bodisch'n Land, kimt glei oder soa um dia Hundstüg



1. nimma raus. Oaner vo Carlsruh' so e rechter Cumpen, hot's g'lehrt wie ma Sitz'n/blei - bn  
 2. Inns-bruk. Doch mit dem Roas'n können's a no lang wartn, no millionen mal mischen dia  
 3. zu Haus, do gibb's nachher Feindschaft und bittern Verdruls, weil's Leben bis - weilon an  
 4. und bang, do singen's bold wieder die Hamerschmied's gsöll'n, dia do bleibn und hoam geh'n und  
 5. san do auch lassen's da Hansl zu - weil'n schön hup'n und thon fleisi dia stoanern  
 6. schön singt, do gengen's in d' Laubi trink'n Märzenstoff gnua und jucherzen und jodidn wie auf 'der  
 7. umanand. ~~wad~~ thuat mit als wär er von Ochthol da z' Haus dõs gibt dõn a Gaude s' lolst  
 lebhaft

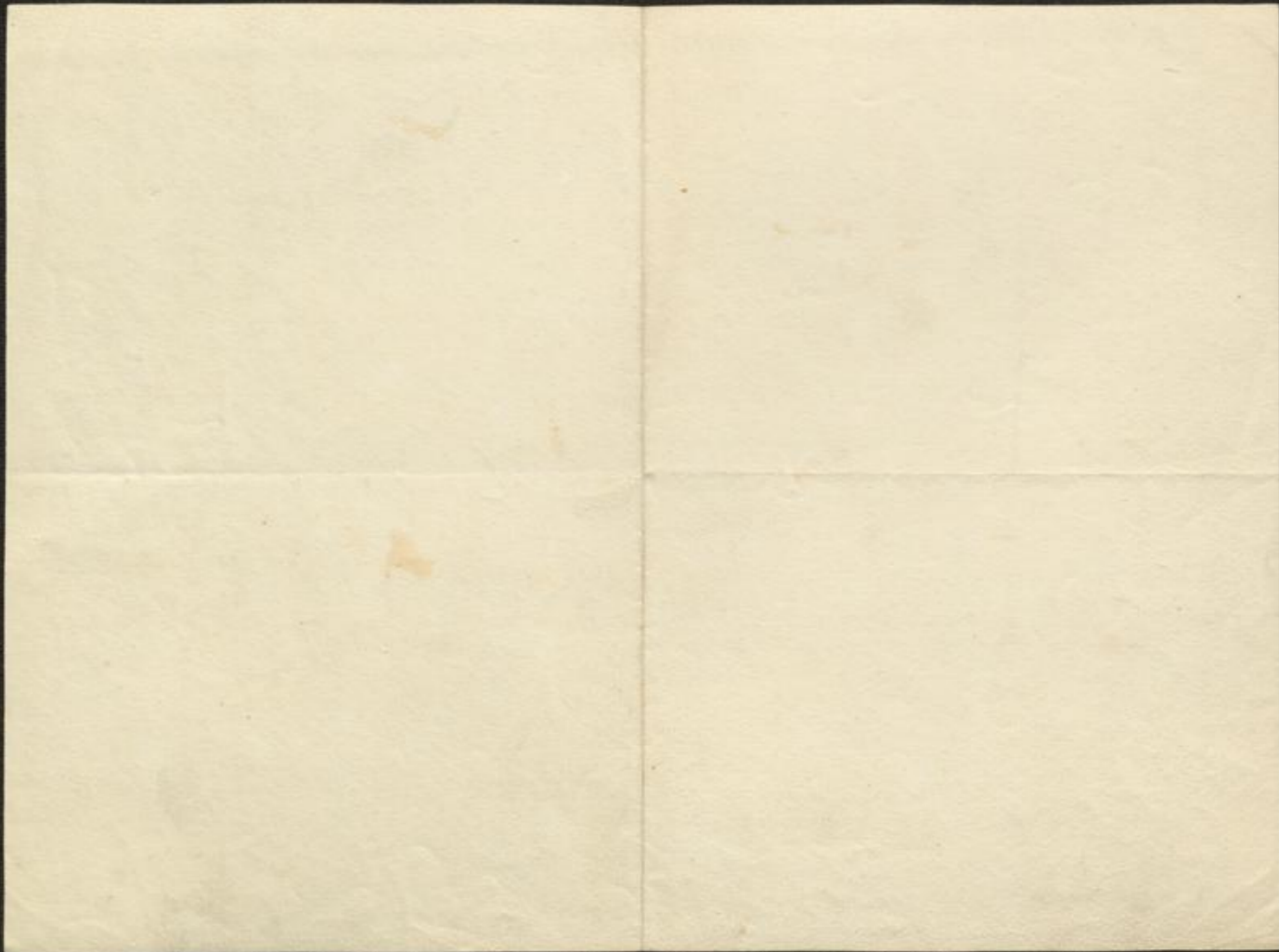


1. b' schöni-gen kann, Er sogt, er sogt: Nur nit g'huddlt nur nit g'huddlt s'geht schön  
 2. teuflisch'n Kurt'n. Ober jo ober jo " " " "  
 3. Wechs'l hobn muß, " " " " " "  
 4. thon was sie wölln " " " " " "  
 5. Moalskrügl'n lupf'n " " " " " "  
 6. Olmã der Bua " " " " " "  
 7. Koaner nit aus " " " " " "



langsam, langsam a. nur nit g'huddlt nur nit g'huddlt. s'geht schön langsam langsam a.



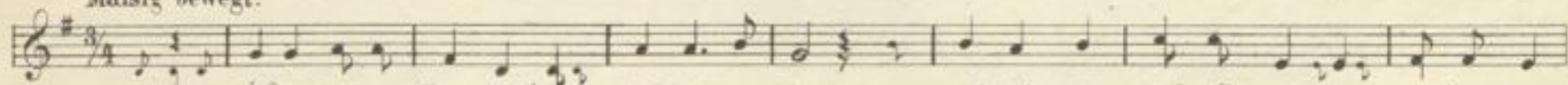




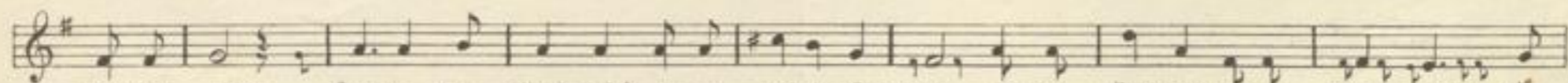
# Achthaler Volkshymne.

Comp. v. W. Kalliwoda

Mäßig bewegt.



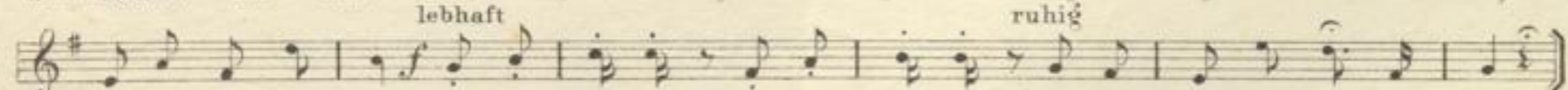
1. D' Oechthaler Herrn leb'n s'is holt a Graus wañ's in's Wirthshaus'l kām a woll'ns gor  
 2. Kämen's sam spieln's Cac-co und deutsches Taruk und sammeln Pro-zen-te für a Roas nach  
 3. Manchmol da tratschen's A-nand ghöri aus so via si's holt lernen von da Weibern  
 4. Doch der Hoader zu Oechthol er dauert nēt lang, weil's Jedem vorm z' Haus hocken Angst wird  
 5. Sie sing'n da Fuahrman u da Han'sl a no, und Glük auf und Glük auf u wir Knappen  
 6. Wan's Mailüfterl waht u. da Stier auf d' Olm springt da los'n die Herrn a via's Dögerl  
 7. Dös höret der Freund in sein' bodisch'n Land, kimt gla oder soa um dia Hundstäg



1. nimma raus. Oaner vo Carlsruh' so e rechter Cumpen, hot's g'lehrt wa ma Sitz'n blei-b'n  
 2. Inns-bruk. Doch mit dem Roas'n können's a no lang wart'n, no millienen mal misch'n dia  
 3. zu Haus, do gibb's nachher Feindschaft und bitter'n Verdruls, weil's Leben bis weil'n an  
 4. und bang, do singen's bald wieder die Hamerschmied's gsöll'n, dia do bleib'n und hoam geh'n und  
 5. san do, auch lassen's da Hansl zu-weil'n schön hupf'n und then fleisi dia steanern  
 6. schön singt, do gengen's in d' Laubi trink'n Märzensteff gnua und jucherzen und jodeln wie auf der  
 7. umanand, und thaat mit als wär er von Oechthol da z' Haus. dös gibt dan a Gaude s' lolst  
 lebhaft

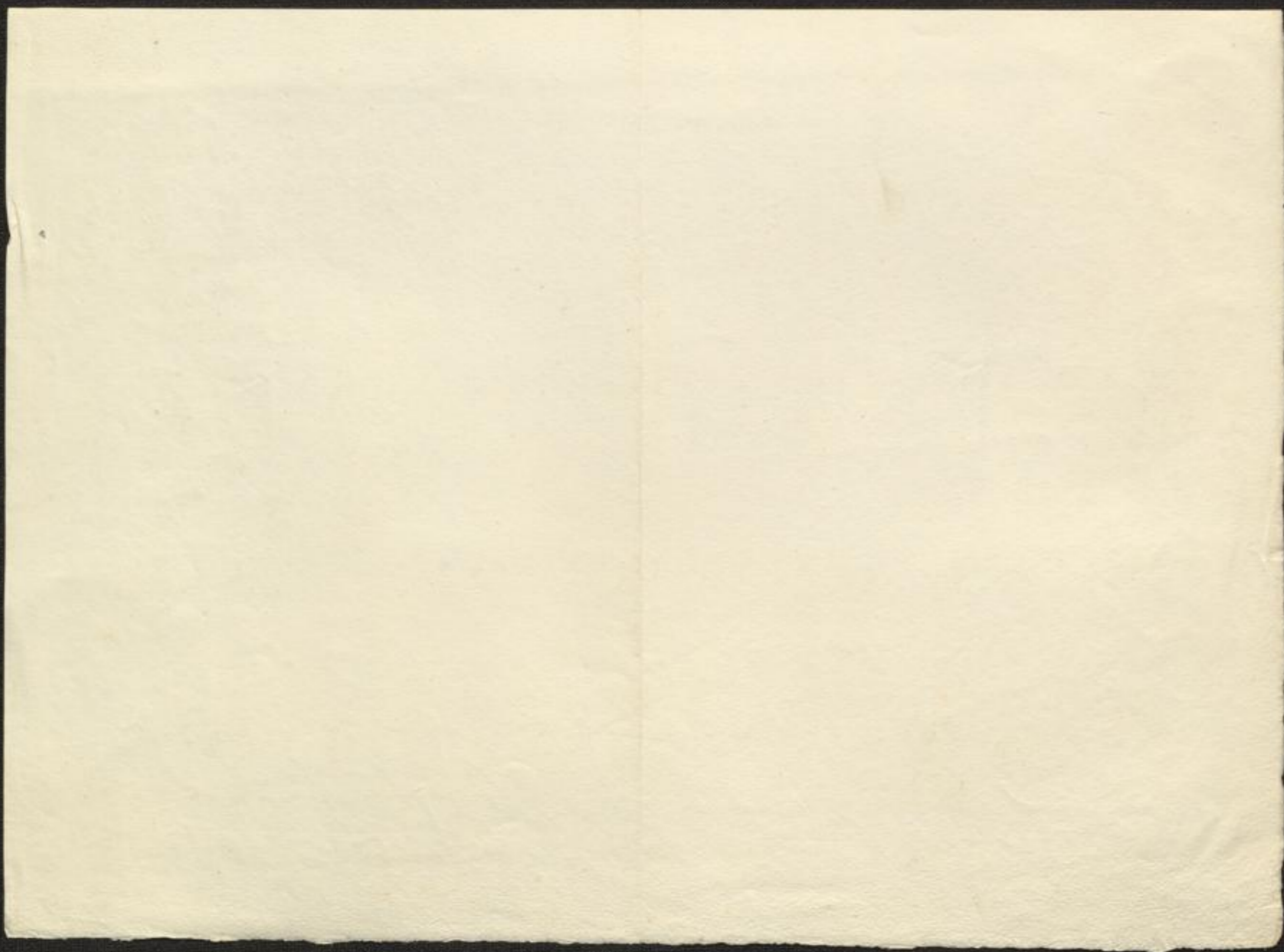


1. b' schöni-gen kann Er sogt, er sogt: Nur nit g'huddlt nur nit g'huddlt s'geht schön  
 2. teufl' sch'n Kartn Ober jo ober jo " " " "  
 3. Wechs'l hobn muls, " " " "  
 4. then was sie wölln " " " "  
 5. Moalskrügl'n lupf'n " " " "  
 6. Olma der Bua " " " "  
 7. Koaner nit aus " " " "



langsam, langsam a, nur nit g'huddlt nur nit g'huddlt, s'geht schön langsam langsam a.



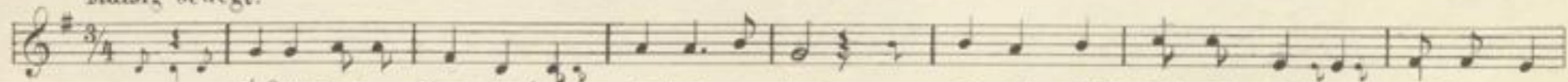




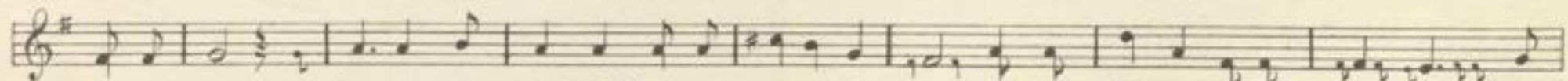
# Achtthaler Volkshymne.

Comp. v. W. Kalliwoda

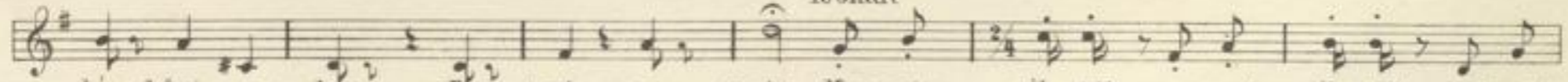
Mäßig bewegt.



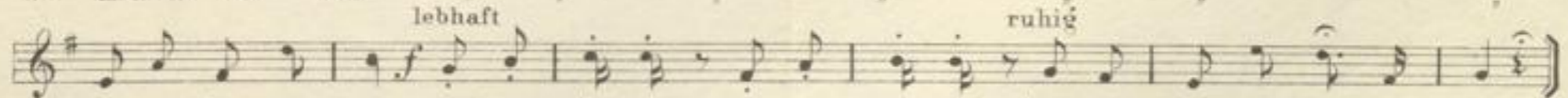
1 D' Ochtholer Herrn leb'n s'is halt a Graus wan's in's Wirthshaus'l kãma woll'ns gor  
 2 Kãmen's zsam spieln's Cac-co und deutsches Taruk und sammeln Pro-zen-te für a Roas nach  
 3 Manchmel da tratschen's A-nand ghöri aus so via si's halt lernen von da Weibern  
 4 Doch der Hoader zu Och-thol er dauert nõt lang. weil's Jedem vorm z' Haus hocken Angst wird  
 5 Sie sing'n da Fuahrman u da Hansl a no, und Glück auf und Glück auf u wir Knappen  
 6 Wan's Mailüfterl waht u. da Stier auf d' Olm springt da les'n die Herrn a via's Dögerl  
 7 Dös höret der Freund in sein' bodisch'n Land, kimt glei oder soa um dia Hundstäg



1 nimma raus. Oaner vo Carlsruh' so e rechter Cumpan, hot's g'leht wie ma Sitz'n blei-bn  
 2 Inns-bruk. Doch mit dem Roas'n können's a no lang wartn, no millienen mal misch'n dia  
 3 zu Haus, do gibts nachher Feindschaft und bitterm Verdruls, weil's Leben bis weil'n an  
 4 und hang, do singen's bold wieder die Hamerschmied's gsölln, dia do bleibn und hoam geh'n und  
 5 san do auch lassen's da Hansl zu-weil'n schön hupfn und then fleisi dia stoanern  
 6 schön singt, do gengen's in d' Laubi trink'n Märzenstoff gnua und jucherzen und jodeln wie auf der  
 7 u man an'd, und thuat mit als wär er von Ochthol da z' Haus. dës gibt dan a Gaude s' lolst  
lebhaft



1 b' schöni-gen kann Er sogt, er sogt: Nur nit g'huddlt nur nit g'huddlt s' geht schön  
 2 teufl'i sch'n Kartn Ober je ober je  
 3 Wechs'l hobn mul's  
 4 then was sie wölln  
 5 Moals krügl'n lupfn  
 6 Olma der Bua  
 7 Koaner nit aus



langsam, langsam a. nur nit g'huddlt nur nit g'huddlt s' geht schön langsam langsam a.



